

Recht und Rhetorik

3

Herausgegeben von Katharina Gräfin von Schlieffen

Agnes Launhardt

Topik und Rhetorische Rechtstheorie

Eine Untersuchung zu Rezeption
und Relevanz der Rechtstheorie
Theodor Viehwegs

PETER LANG
Internationaler Verlag der Wissenschaften

Inhaltsverzeichnis

EINLEITUNG	7
1. TEIL: INTENTION UND REZEPTION VON „TOPIK UND JURISPRUDENZ“	
I. Überblick über Grundlagen und Strömungen der Topik-Debatte	15
1. Die Gedankenführung in „Topik und Jurisprudenz“	15
2. Vorgaben und Verlauf der bisherigen Topik-Diskussion	37
II. Viehwegs Verständnis der Topik	46
1. Dimensionen der Topik als Erfindungskunst	46
2. Topik, Rhetorik und Rationalität in der Jurisprudenz.....	66
III. Dimensionen der Unterscheidung von Problem- und Systemdenken ..	94
1. Die Zielrichtung des viehwegschen Begriffs des Systemdenkens	94
2. Zur Begründbarkeit der Kennzeichnung der Jurisprudenz als Problemendenken	105
IV. Problembezug und Systemfunktion	126
1. Zur ihrem Gegenstand angemessenen Denkweise.....	126
2. Die Grundaporie als einheitsstiftendes Moment im Recht.....	145

2. TEIL: VON DER TOPIK ZUR RHETORISCHEN RECHTSTHEORIE

I. Entfaltung der Rechtsrhetorik in Viehwegs späteren Schriften	163
1. Das Verhältnis von Rechtsphilosophie, Rechtswissenschaft und Rechtsdogmatik	163
2. Rechtsrhetorik als Theorie vom begründenden Reden	175
II. Fortführung der Rhetorischen Rechtstheorie durch neuere Autoren....	197
1. Pragmatische Analysen der Rechtssprache und Sprachkritik	197
2. Herstellungs-Darstellungs-Differenz aus rechtsrhetorischer Perspektive (Sobota).....	209
III. Zum Stand der Rhetorischen Rechtstheorie	219
1. Bilanz zur Entwicklung der Rechtsrhetorik: Verdienste, Differenzen	219
2. ... und Perspektiven: Zur Stellung der Rechtsrhetorik in der heutigen Debatte	234
SCHLUSS.....	243
ABKÜRZUNGSVERZEICHNIS	245
LITERATURVERZEICHNIS	247